

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Procheus der weisag  
entflozen het py dem tag  
Den leuten all gemain  
Thetis die frau rân  
Des nachtes sinen son euphie  
der mûng wunder seit begie  
Mit ellenreich her hand  
vnd doch ein piter end  
Ze Troy mußt dhesen  
man sach in da verliesen  
Dem leuen wunnepær  
siwie weis Thetis wær  
An herzu vnd an müe  
doch halb niht all ir hüt  
Der iungluch wurd erstagen  
den si ze nacht begund tragen  
Doch wolt si dez wænen  
si möcht in wol entænen  
Der vaigen misselung  
si lie auf güte gedung  
Pard trawen vnd ser  
waz taug hie langes mer  
Di wart dez nachtes swanger  
vnd wert do niht langer  
Die mûnichleich hochzeit  
si nam ein suelles end seit  
Mit fræwen vnd mit erin  
die gest dann dherin  
Begunden wider ham ze land  
der künich priamus genant  
Der all vntugent ie verfür  
ze Troy mit parisen für  
Der seiner augen spiegel waz  
er nam in an sich vnd lãz  
Ze anem jugelind stat  
vnd schuf in reich geræt  
Mit sözer handlung  
der hochgepru iung  
Belatb alda ze hof allus  
der werd künich priamus  
Par in da reichher wird lon  
auch ward sem vater Lamedon  
Wemait von seiner chunft seit  
der lebt dannoch py der zeit  
Vnd het priamo daz laut  
eupfolhen gar ze seiner hand  
Wan er waz von alter greis  
vnd mocht allen weis

Des Reiches dînch verflidhten  
da von mült es verridhten  
Priamus an seiner steb  
daz er mit rânem willen ted  
Vnd auch mit hohem flezz gar  
do paris chom ze hof dar  
Vnd in Lamedon ersach  
do trug er fræwden reich gemach  
Von des iungherren güte  
in sagt sem genüde  
Daz er in sipp wær  
dez ward er wunnepær  
Von seiner dharheit alzehant  
wan in ter priamus bechant  
Wie der chunp stat  
den chrieg beschaiden hæt  
Vmb den apfel wunnepær  
auch liez er daz wizen gar  
Daz Hector mit streit  
gewan ze der hochzeit  
Den auserwelten iungluch  
er seit in allen seinen dînch  
Vnd wez er tugent waz gewan  
dez fræwt sich do Lamedon  
Er sach parisen geru  
er waz ein laut dorn  
Der fræwen vnd der wunn sem  
er gab so liechpærn schein  
Vor seines herzu augen  
daz er sonder lãgen  
In durnæchtichleichen man  
paris der wol gerant  
Vor wandelpærn sachen  
der chund wol gemachen  
Dwer in mit augen an sach  
daz in der immer gütes iach  
Mit herzu vnd mit muud  
er schuf ze aller stund  
Daz man in gund gütes  
vnd waz so freyes mütes  
Daz in do lobten genüg  
wan er chund all füg  
Der man ze hübschait bedarf  
den stam stiez er vnd wart  
Daz dann dhamer sem genoz  
gelwind lief er vnd schoz  
Beheudichleichen zu dem zil  
des het er in dem wald vil